

Bad Reichenhall: Vier Tore reichten dem SV Laufen nicht aus, um beim Spitzenreiter aus der Kurstadt Punkte mitzunehmen. Die Klinger-Elf musste trotz sehr ansprechendem Fußball mit 4:5 als Verlierer die Nonner Au verlassen. Ernüchternd das Ergebnis, begeisternd der Auftritt des SVL in der Landkreishauptstadt.

80 Zuschauer konnten in der Nonner Au ein begeisterndes Kreisklassenmatch sehen. Der Spitzenreiter des TSV Bad Reichenhall, der sich verdammt schwer tat, empfing den Underdog des SV Laufen von der Salzach. Der SV Laufen verstand es in der ersten Halbzeit wie ein Favorit aufzutreten und hatte keinerlei Angst, dem Spitzenreiter ein Spiel hinzulegen, mit dem diese wohl nicht gerechnet haben. Gleich in der ersten Viertelstunde erspielten sich die Gäste von der Salzach eine Feldhoheit und belohnte sich dafür schon nach 13. Spielminuten, begünstigt aber auch durch einen vermeidbaren Fehler des TSV-Abwehrchefs Marcus Mayr. Dieser spielte seinen Rückpass von Torwart Robert Töpel zu kurz. David Cienskowski lief dazwischen, scheiterte zuerst zwar an Töpel, doch im zweiten Versuch nagelte Laufens Sturmspitze das Leder ins Tor – 0:1. Das war für die Hausherren von Geburtstagskind Michael Kantsperger harte Kost und sie brauchten lange, bis sie selbst richtig ins Spiel fanden. Doch zuerst war weiterhin der SV Laufen am Drücker, obwohl dem TSV in der 16. Minute der Ausgleich gelang, ebenfalls begünstigt durch eine Aktion der gegnerischen Mannschaft. Ein Rettungsversuch im eigenen Strafraum von Simon Maier geriet eher zur Bogenlampe und flog in der Folge ins eigene Netz – 1:1. Der SVL ließ sich nur kurz beeindrucken, machte dann aber wieder Tempo in Richtung Töpel-Tor. Ein Freistoß von Gerhard Nafe in der 25. Minute segelte zum aufgerückten Maximilian Obermayer. Obermayer schloss nicht ab, sondern köpfte quer in Richtung Julian Draak. Draaks Schuss rutschte an Töpel vorbei, doch sein Verteidiger konnte die Situation bereinigen. Nur drei Minuten darauffolgend erreichte eine Flanke Draaks punktgenau Gabriel Öllerer, der den Ball nicht richtig erwischte und somit das Leder am Pfosten vorbeischlidderte. Wiederum nur zwei Minuten später, eine halbe Stunde war mittlerweile gespielt, steckte Laufens Mittelfeld den Ball gut auf Gerhard Nafe durch, der mit seinem Schuss nur den Pfosten traf. Der SV Laufen war in dieser Spielphase überlegen. Nur das mittlerweile altbekannte Problem der Salzachstädter, das Abschlusspech, gesellte sich wieder dazu. Dies schmälerte den überzeugenden Auftritt des SVL im ersten Durchgang. In Minute 35 bediente Gabriel Öllerer mit einem sehr gut gelungenen Pass Simon Maier, der fast unbehelligt vor Töpel in Position war. Maier schob zwar das Leder am Reichenhaller Torwart vorbei, doch es war wieder ein Verteidiger zur Stelle und klärte die Angelegenheit. Und wenn du sie eben vorne nicht machst, dann spielt das bekannte Lied die zweite Strophe...dann kassierst du sie hinten und das mehr oder weniger völlig aus dem Nichts. Benedict Donaubauer gewann auf der Außenbahn den Zweikampf und bediente in den Strafraum kommend per Außenrist Ismet Bytyqi, der nach einem Haken das Leder im Tor versenkte – 2:1. Eiskalt schlug der TSV Bad

Reichenhall zu und konnte über die Halbzeitführung mehr als glücklich sein.

Nach der Halbzeitpause kam der SV Laufen mit neuer Power aus der Kabine und bestach nun durch Spielwitz. Dies blieb keinesfalls unbelohnt. In der 51. Minute narrete Simon Maier auf der linken Seite seine Gegenspieler und schlug das Leder per Außenrist, ein Kabinettstückchen, ins Zentrum. Gabriel Öllerer musste aufgrund der genauen Flanke nur noch zum 2:2 einnicken. Und der SV Laufen war jetzt richtig auf der Spur und ließ dem TSV kaum eine Verschnaufpause. Nur drei Minuten nach dem Ausgleich stach Julian Draak in den Strafraum und wurde von Robert Töpel strafstoßwürdig gestoppt. Der Unparteiische Patrick Schönherr (ASV Piding) zeigte ohne eine Sekunde verstreichen zu lassen auf den Elfmeterpunkt. Diesen Strafstoß verwandelte Helmuth Putzhammer zur Laufener Führung – 2:3. Ob dem SV Laufen nun der Siegesmut verloren ging, oder aber dem TSV Bad Reichenhall nun alles gelang, dieses Orakel bleibt ungelöst. Dennoch verstand der Hausherr nun, dass deutlich mehr auf den Platz zu bringen war als bisher, um die Salzachstädter wirklich zu bezwingen. Erstmals richtig gefährlich wurde es in der 61. Minute. Florian Huber schickte Bytyqi in Richtung Strafraum, der quer auf Benedict Donaubauer legte. Der jedoch vergab aus kurzer Distanz, indem er das Tor knapp verfehlte. Der Hausherr hatte wenig Torchancen, doch wenn, dann schlugen sie meist eiskalt zu. So in der 70. Minute als Donaubauber auf kurzer Distanz an der Strafraumkante Ismet Bytyqi bediente. Dieser zirkelte das Spielgerät in Richtung Kreuzeck zum 3:3. Nun waren die Minuten des TSV Bad Reichenhall angebrochen. Drei Minuten nach dem Ausgleich schoss sich die Kantsperger-Truppe in Front. Felix Bauregger stahl Simon Maier im Aufbauspiel das Leder und passte auf den wohl im Abseits befindlichen Ismet Bytyqi. Bytyqi fackelte nicht lange – 4:3. Ein Riesenloch im Mittelfeld in der 75. Minute war der Ausgangspunkt des fünften Treffers des TSV Bad Reichenhall. Felix Bauregger, wohl auch sehr abseitsverdächtig durch Laufens Kette gelaufen, flankte in der Folge den Ball auf den zweiten Pfosten, wo Florian Huber unbehelligt das 5:3 markierte. Ohne Punkte wollte der SV Laufen nicht die Heimreise antreten und nun machten diese wieder Druck und das Spiel Helmuth Putzhammer war es in der 78. Minute, der seinen Eckball direkt aufs Tor schoss. Das Leder touchierte die Latte und Reichenhalls Hintermannschaft hatte zu tun, die Aktion zu bereinigen. Doch in der 80. Minute war Töpel erneut geschlagen. Wiederum flog ein Eckball von Putzhammer in die Gefahrenzone. Am ersten Pfosten stieg Christian Höhn hoch und streichelte per Kopf Putzhammers Eckstoß unter die Latte – 5:4. So blieb es allerdings, ein weiterer Treffer fiel in der Nonner Au von Bad Reichenhall nicht mehr. Aufgrund der Spielanteile hätte der SV Laufen mit Sicherheit eine Punkteteilung verdient gehabt, doch der obenstehende TSV Bad Reichenhall nutzte eiskalt seine Chancen und verteidigte damit die Tabellenführung der Kreisklasse 4.

Auch Laufens 2. Mannschaft musste bei einem Spitzenreiter antreten. Beim TSV Waging am See II, dem Tabellenführer der C-Klasse 8, trat die Obermayer-Elf am Samstagnachmittag an. Trotz einer 2:0 Halbzeitführung durch Patrick Prechtl und Felix Meissner fuhr auch die „Rese“ ohne Punkte nach Hause, denn der TSV Waging netzte im zweiten Durchgang noch fünfmal ein und siegte somit auf heimischen Rasen.



Eiskalte Reichenhaller besiegen Laufens Spielwitz



Fast schon irrwitzig verlief die Partie zwischen dem TSV Bad Reichenhall und dem SV Laufen, indem der TSV als Sieger vom Platz ging.

TSV Bad Reichenhall vs. SV Laufen 5:4
Samstag, 9. Oktober 2021, Nonner Stadion Bad Reichenhall

KOMM ZUM SV LAUFEN !!!